

Stunde	Inhalte: Thema der Stunde/ Problemfrage Ziel der Stunde: Kompetenzerwerb	Mittel: Medien, Sozialformen, Methoden
1	<p>Inwiefern lassen sich Formen von Gewalt unterscheiden?</p> <p>Die SuS nehmen Hate Speech als Sonderform von Gewalt wahr, indem sie Beispiele von Gewalt gruppieren und Kriterien ableiten. (Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz)</p>	<p>Beispiele als Text-/ Bildkarten Partner oder Gruppenarbeit</p>
2	<p>Inwiefern hat der geschriebene Hasskommentar eine verletzende Wirkung?</p> <p>Die SuS nehmen die unterschiedlichen Wirkweisen von Onlinekommentaren wahr, indem sie mit Emojis darauf reagieren. (Wahrnehmungskompetenz)</p>	<p>Stationen Chatten auf Papier Emojis</p>
3	<p>Inwiefern sind Beleidigungen Hate Speech?</p> <p>Die SuS lernen Beleidigungen, Mobbing und Hate Speech zu unterscheiden, indem sie Beispiele anhand von Kriterien (Wirkung, Häufigkeit, Grund der Betroffenheit usw.) differenzieren. (Deutungskompetenz)</p>	<p>Erfahrungsberichte Betroffener Denken-Austauschen- Besprechen</p>
4	<p>Inwiefern lassen sich Onlinekommentare als ‚Hate Speech‘ beurteilen?</p> <p>Die SuS legen Kriterien zur Beurteilung von Hate Speech fest, indem sie Kommentare einer Nachrichtenseite prüfen. (Urteilskompetenz)</p>	<p>Kommentarverläufe Gruppenarbeit: Konferenz eines Webseitenbetreibers; Bewertung ggf. Löschung von Kommentaren</p>
5	<p>Wie argumentieren erfolgreiche Hater?</p> <p>Die SuS erkennen die Argumentationsstruktur und den Nutzen von Fake News, indem sie die Argumentation vereinfacht visualisieren.</p>	<p>Partnerarbeit Argumentations- beispiele Plakate/ FlipChart oder Folien und Stifte</p>
5	<p>Ist Hate Speech durch die Meinungsfreiheit/ künstlerische Freiheit geschützt?</p> <p>Die SuS lernen den Einzelfall differenziert zu prüfen, indem sie sich die rechtlichen Grundlagen zu Meinungsfreiheit und künstlerischer Freiheit aneignen und auf Beispiele anwenden.</p>	<p>Gruppenpuzzle Beispiele im Grenzbereich (Rap, Cartoons usw.)</p>
6	<p>Wie kann man mit ‚Hate Speech‘ umgehen?</p> <p>Die SuS entwickeln ein Konzept, wie individuell und gesellschaftlich mit Hate Speech umgegangen werden sollte, indem sie Regeln für konkrete Kontexte aufstellen.</p>	<p>Einzelarbeit Stationen (entsprechend der Kontexte: WhatsApp- Gruppe der Klasse, Homepage der Schule usw.)</p>

2. Inwiefern hat der geschriebene Hasskommentar eine verletzende Wirkung?

Verlaufsskizze für 45 Min.

<p>Einstieg/ Problematisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Phantasiereise „Stell dir vor...“ als Einstimmung auf den Hasskommentar - Gefühlsabfrage per Emojis: „Wie würdet ihr euch fühlen?“ – „Welche Gefühle werden bei dir ausgelöst?“ – „Wie wäre es für deinen neuen Kumpel, diesen Kommentar zu lesen?“ - SuS sollen sich jeweils für einen Emojis entscheiden, der ihr Gefühl ausdrückt - Überleitung zur Stundenfrage (sinngemäß): „Inwiefern hat der Hasskommentar eine verletzende Wirkung?“ 	<ul style="list-style-type: none"> - ggf. frontale Darbietung des Textes zur Einstimmung - Darbietung des Hasskommentars per Beamer oder Folie - Auswahl an Emojis kopiert ausgeteilt (siehe Arbeitsblatt 2.1) - Frage an der Tafel notieren
<p>Erarbeitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - GA: Konfrontation mit je einem Hasskommentar und Formulierung einer ersten Reaktion als Antwortkommentar ohne miteinander zu sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - Beispiele in A3 ausdrucken - Methode „Chatten auf Papier“
<p>Sicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 2 – 3 Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor 	<ul style="list-style-type: none"> - die „Chatverläufe“ können an Tafel oder Pinnwand befestigt werden (evtl. Galeriegang)
<p>Reflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gelenktes UG zur Reflexion der ausgelösten negativen Gefühle (Betroffenheit, Hilflosigkeit, Angst, Scham, Zorn, Wut usw.) - „Warum ist es vielleicht für Amir noch schlimmer?“ sinngemäß: „Hasskommentare sind innere Verletzungen und oftmals beziehen sie sich auf Merkmale, die man nicht beeinflussen kann.“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Stundenfrage sollte jetzt sichtbar sein und die Antwort darunter aufgeschrieben werden, beides wird von den SuS übernommen. - Frage und Antwort werden von den SuS gesichert
<p>Reserve</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einbezug der Erfahrungen der SuS: „Habt ihr selbst schon mal ähnliche Kommentare in einem sozialen Netzwerk gelesen?“ 	

Einstieg/ Problematisierung

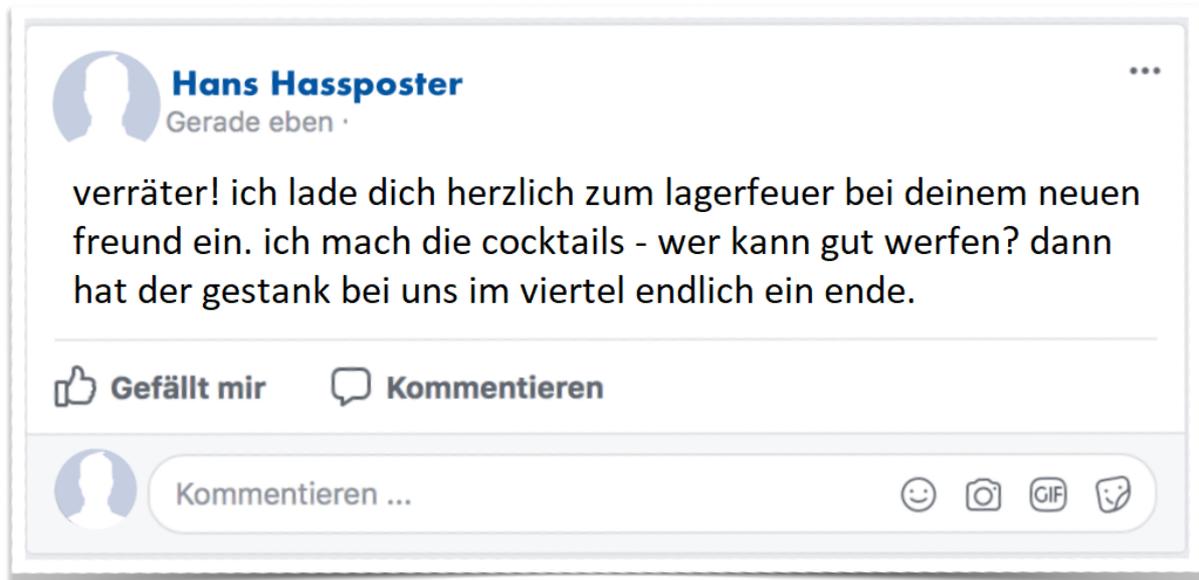
- Phantasiereise „Stell dir vor...“ als Einstimmung auf den Hasskommentar
- Gefühlsabfrage per Emoji: „Wie würdet ihr euch fühlen?“ – „Welche Gefühle werden bei dir ausgelöst?“ – „Wie wäre es für deinen neuen Kumpel, diesen Kommentar zu lesen?“
- SuS sollen sich jeweils für einen Emoji entscheiden, der ihr Gefühl ausdrückt (siehe Arbeitsblätter 2.1)
- Überleitung zur Stundenfrage (sinngemäß): „Inwiefern hat der Hasskommentar eine verletzende Wirkung?“

Stell dir vor...

Du hast einen neuen Kumpel gefunden. Ihr habt euch zufällig in den Sommerferien kennengelernt. Er wohnt ganz bei dir in der Nähe. Ihr seid beide mit dem Jugendhaus in der Ferienfreizeit gewesen, wo ihr euch richtig gut verstanden habt. Vorher hattet ihr euch nur gelegentlich in Jugendhaus gesehen und du dachtest, dass er gar kein Deutsch könne. Im Zeltlager hast du dann feststellen können, dass sein Deutsch schon richtig gut ist, obwohl er erst seit einem Jahr in Deutschland ist. Er hat viel aus seiner alten Heimat erzählt. Von seiner Familie, den Festen, der Schule und seinen Freunden. Seine Augen haben geleuchtet, wenn er von der Vergangenheit berichtet hat. Vor der Zukunft hatte er etwas Angst. Er sollte nach den Ferien in eine richtige Schule kommen, wo er niemanden kennt.

Am ersten Schultag kommt Amir in deinen Klassenraum spaziert. Du staunst nicht schlecht und er ist auch ziemlich überrascht. Ihr freut euch beide sehr, dass ihr nebeneinandersitzen könnt. In den Pausen hängt ihr zusammen rum und du stellst Amir deinen Freunden vor.

Als du am Nachmittag nach Hause kommst und auf dein Handy guckst, siehst du folgende Nachricht:



Erarbeitung

GA: Konfrontation mit je einem Hasskommentar und Formulierung einer ersten Reaktion als Antwortkommentar ohne miteinander zu sprechen

→ - Beispiele in A3 ausdrucken (siehe Arbeitsblätter 2.2), Methode „Chatten auf Papier“

Folgende Beispiele sind in den Arbeitsblättern:



Armes Deutschland.. ICH spendiere FÜR JEDEN solcher mistkerle eine 9mm. Denn mehr, haben die nicht vierdient!



Deutschland wenn ihr Frei möchtet sein, tötet dann Merkel so schnell wie möglich, und verbrenne ihr verfaulte Körper, dieser Missgeburt muss sterben, weil es kein Mensch ist.

Jetzt muss der Bürgerkrieg Anfangen, Deutschland Forme jetzt Gruppen zum Kampf.

Sicherung

2 – 3 Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor

→ die „Chattverläufe“ können an Tafel oder Pinnwand befestigt werden (evtl. Galeriegang)